



NOVEMBER 2017 **INFOBLATT**

| | | |
|--------------|--|---|
| FORUM | LIEBE LESERIN, LIEBER LESER | 2 |
| HINTERGRÜNDE | ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT | 3 |
| IMPRESSIONEN | WANDERTAGE | 4 |
| EINBLICKE | GÄRTNEREI, GRAFIKERBÜRO UND CASSENKÜCHE | 6 |
| | NEUE LEHRPERSONEN | 7 |
| ACENDA | NOVEMBER - DEZEMBER 2017 | 8 |

EINLADUNG ZUR
PRÄSENTATION MATURAARBEITEN

**SAMSTAG, 18. NOVEMBER 2017
AB 07.30 UHR**

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER FORUM

Unsere Welt ist schnelllebig und schreit nach Effizienz. Unsere Gesellschaft hetzt von Termin zu Termin und stellt sich selbst immer höhere Anforderungen. Gross ist die Gefahr, dass der Alltag an uns vorbeirauscht, unser Leben an Tiefe verliert. Mit dem Jahresthema «KSBewusst» wollen wir im Schuljahr 2017/2018 mit Absicht Werte, Bedeutung und Sinnhaftigkeit unseres Handelns in Erinnerung rufen.

Das Schuljahr ist noch jung, dennoch wurde bereits viel geleistet. Die ersten Prüfungen sind geschrieben, die nächsten folgen. Fachthemen wurden behandelt, neue Lernziele sind zu erreichen. Die Anforderungen an Schülerinnen und Schüler sowie an Lehrpersonen sind hoch. Wenn der zu bewältigende Umfang und die zeitliche Belastung zu gross werden, sind «Überlebensstrategien» gefragt. Um grosse Mengen an Arbeit, neue Herausforderungen oder Veränderungen bewältigen zu können, greifen wir mit Vorliebe auf eingeübte Muster zurück. Routinen und Gewohnheiten bieten sich an, um die Aufgaben zu meistern und den Anforderungen gerecht zu werden. Dabei läuft vieles automatisch und ohne langes Nachdenken ab. Eigentlich schade – und auch im Widerspruch zu unseren Lehr- und Lernmethoden.

Mit dem Jahresthema «KSBewusst» eröffnet sich die Chance, unsere Überlegungen, unsere Handlungen und unser Zusammenleben in einer gewünschten Tiefe zu reflektieren. Das Bewusstmachen führt zu mehr Intensität und Genauigkeit. Vielleicht zwingt es uns zur einen oder anderen Pause, zu einem Innehalten oder zum Bremsen. Macht nichts! Im Gegenteil: Bewusstes Denken und Handeln schaffen Klarheit für gesetzte Ziele, bewirken Entschlossenheit bei der Umsetzung und sind eine fruchtbare Grundlage für Veränderungen. Und sie erlauben eine Auslegeordnung dessen, was wir haben. Die Reduktion auf das Wesentliche steigert die Qualität von Gedanken, Tätigkeiten und Befindlichkeiten – insgesamt ein Gewinn an Lebensqualität.

Im Ausdruck «bewusst» steckt das Wort «Wissen». Daher passt «KSBewusst» nicht nur gut zu einer Schule, die Wissen vermittelt, sondern auch zur allgemeinen Befindlichkeit an unserem Ausbildungs- und Arbeitsort. Neue Sparmassnahmen, Reformen sowie ein Abbau von Leistungen lösen Unsicherheiten, Gerüchte und Ängste aus. Wissen hingegen gibt Sicherheit und Zufriedenheit, da es Vermutungen, Schätzungen und Befürchtungen ersetzt.

Vor den Herbstferien bot uns eine zweitägige Herbstwanderung viel Raum, um sich bewusst mit dem eigenen Sein, den sozialen Beziehungen und der Natur auseinanderzusetzen. Mühsame Aufstiege, die Übernachtung im Zelt sowie ein Abstieg bei Regen machten Routinen und Gewohnheiten wirkungslos. Gegenseitige Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten sorgten für ein vertieftes Erleben. Mehr zur Herbstwanderung erfahren Sie in diesem Infoblatt.

Sich seiner bewusst sein heisst auch, wissen, woher man kommt. Die Kantonsschule Beromünster ist sich ihrer Wurzeln als ehemalige Stifts- und Lateinschule bewusst. Latein spielte für die Schule immer eine wichtige Rolle. Heute noch ist der Lateinunterricht eine unserer Stärken. Lesen Sie auf der folgenden Seite Spannendes zur Geschichte und zum Erfolg des Lateins an der KSB. Zum Schluss möchte ich Sie auf den Bericht zur Sonderwoche unserer zweiten Klassen aufmerksam machen. In dieser Woche befassen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Sucht. In eine Sucht können Menschen geraten, die mit dem Alltag überfordert sind. Suchtmittel stehen dabei für eine vermeintlich gute Überlebensstrategie. In dieser Woche soll den Jugendlichen bewusst werden, dass Suchtmittel keine dienliche Antwort auf den hektischen, oberflächlich erlebten Alltag sind.

MARCO STÖSSEL, REKTOR

HINTERGRÜNDE **ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT**

Aus der einstigen Lateinschule des Stiftes Beromünster ist ein modernes Gymnasium geworden, das sich als zukunftsorientiert präsentiert, gleichzeitig aber auch seiner historischen Wurzeln und kulturellen Verantwortung bewusst ist: ein innovatives humanistisches Gymnasium.

Im Schuljahr 2015/2016 hat unsere KSB das Jubiläum «150 Jahre kantonale Mittelschule» feiern können. Im Rahmen dieses Jubiläums haben wir uns als Schulgemeinschaft bewusst mit unserer Vergangenheit, unseren Wurzeln auseinandergesetzt – diese Wurzeln gründen tief und reichen Jahrhunderte zurück, sind verwachsen mit dem Beromünsterer Stift und der dazugehörigen Lateinschule. «Wer nicht von dreitausend Jahren sich weiss Rechenschaft zu geben, bleib im Dunkeln unerfahren, mag von Tag zu Tage leben», formulierte Goethe. Diesen Gedanken gilt es ernst zu nehmen, denn wir wollen keine Hors-Sol-Schule, sondern eine echte Bildungsstätte!

Ja, wir Beromünsterer sind stolz auf unsere Geschichte, unsere Traditionen und Wurzeln! Wir sind bestrebt, sorgsam mit unserem Erbe umzugehen, es bewusst im Kontext unserer Geschichte weiterzuentwickeln: Wir wollen ein innovatives humanistisches Gymnasium. Dazu gehört auch unser Bekenntnis zum Fach Latein! Latein als Basissprache Europas, als Schlüsselfach zur abendländischen Tradition, als Garant für Orientierungswissen für unsere Gegenwart und Zukunft: Denn «Zukunft braucht Herkunft», hat es der Giessener Philosoph Odo Marquard auf den Punkt gebracht. Die Auseinandersetzung mit unserer Vergangenheit schärft den Blick auf die Gegenwart, gibt Orientierung für die Zukunft.

Jahrhundertlang war Latein das gymnasiale Schulfach schlechthin, bildete den Kristallisationspunkt des humanistischen Gymnasiums. Zwar haben sich in den letzten Jahrzehnten die Rahmenbedingungen für das Fach Latein drastisch verändert, Latein muss sich seit 20 Jahren im Wettbewerb der Schwerpunktfächer behaupten und sieht seine Existenz gar in Frage gestellt («Wozu soll ich heute noch eine tote Sprache lernen?»); doch die Leitung der KSB und die Lehrerschaft haben sich in den jüngsten Diskussionen um die Streichung der Schiene Latein bewusst für unsere Traditionen stark gemacht – im Wissen um den Wert des Lateins und im Bewusstsein, dass es Teil unserer Identität ist.

«Ultra fines» (lateinisch im Sinne von «über die Grenzen hinaus») ist der Titel eines Projekts, welches die Zukunftsperspektiven des Stiftes Beromünster ausloten will. Dabei gilt es, «die Veränderung anzugehen und gleichzeitig auf dem kulturellen Erbe aufzubauen», kommentierte Gemeindepräsident Charly Freitag. Für unsere Schule ist es eine Selbstverständlichkeit, ja geradezu eine historische Verpflichtung, in diesem Projekt mitzudenken und mitzuarbeiten – um das Erbe lebendig zu erhalten und für die Zukunft nutzbar zu machen. Verlassen wir bewusst die «Grenzen» der Schule, integrieren wir vermehrt die reichen historischen und kulturellen Schätze von Beromünster in unseren Unterricht, denn Zukunft braucht Herkunft! Zu diesen Schätzen gehört auch – vielleicht sogar besonders – das in lateinischer Sprache tradierte Erbe. PAUL LEISIBACH

WANDERTAGE IMPRESSIONEN

Alle zwei Jahre organisiert die Kantonsschule Beromünster einen zweitägigen Wandertag mit Übernachtung in Zelten. Diesmal lag das Ziel auf dem Glaubenberg im Gebiet Schwendi-Kaltbad. Unter- und Oberstufe liefen bei idealem Wetter getrennt ab Glaubenbielen und Gfellen. Zudem war eine Leistungsgruppe auf einer speziell anspruchsvollen Route unterwegs. Im Zielgebiet angekommen, wurden die persönlichen Zelte aufgestellt und die Beteiligten konnten in der wunderschönen Moorlandschaft das Lagerleben geniessen. Nach dem Nachtessen wurde am Lagerfeuer in der Gemeinschaft gesungen, gespielt und gelacht. Die Nachtruhe mag dann für viele nicht wirklich lang gewesen sein. Am nächsten Morgen nach dem grossen Aufräumen wanderte die ganze Schule bis nach Stalden, wo die Cars schon warteten und alle müde und zufrieden den Heimweg antreten konnten. RETO FERRARI



Wanderung nach Schwendi-Kaltbad ...



... über Hügel und Wiesen



Führung durchs Moor



Zeltstadt



En Cuetel



Singen am Lagerfeuer



Pyramidenvariation



Pyramidenvariation



Aufgeräumte Stimmung im Car

GÄRTNEREI, GRAFIKERBÜRO UND GASSENKÜCHE

EINBLICKE

Die Sonderwoche der Zweitklässler hielt zwei Programmpunkte bereit, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Auf das zweitägige Schnupperpraktikum in der Berufswelt folgte die Suchtprävention, welche während drei Tagen an der KSB stattfand und die Schülerinnen und Schüler in die Gassenküche nach Luzern führte.

Für die beiden Schnuppertage hat sich im Vorfeld jede Schülerin und jeder Schüler ein Berufsfeld ausgesucht und einen Arbeitsplatz organisiert, bei welchem spannende Einblicke möglich waren. Architekt, Gärtner, Kauffrau, Helikopterpilot, Kindergärtnerin, Tierärztin: Dies ist nur eine Auswahl der besuchten Berufe. Die Schülerstimmen zu diesem Einsatz hätten vielfältiger nicht sein können:

«Mich hat beeindruckt, wie viele Mails man täglich beantworten und was man alles organisieren muss.»

«Spannend für mich war, dass meine Mutter gar nicht so einen einfachen Job hat, wie ich immer dachte.»

«Architekt ist kein Beruf für mich.»

«Ich war erstaunt, wie lange ein Embryo-Transfer dauert.»

«Mich hat beeindruckt, wie viel die Leute in ihrem Job arbeiten müssen.»

Danach traf man sich an der KSB und widmete sich der Suchtprävention. Der Cannabiskonsum sowie Alkohol, Magersucht und Onlinesucht wurden beleuchtet. Ein Besuch in der Gassenküche Luzern und ein Gespräch mit zwei Mitgliedern der Anonymen Alkoholiker animierten zu angeregten Diskussionen und warfen spannende Fragen auf.

Was den Schülerinnen und Schülern davon bleibt? Auch dazu ein paar Stimmen:

«Ich möchte nicht in die Situation einer Sucht geraten, weil ich sonst mein soziales Umfeld sehr belasten würde.»

«Ich bin erschrocken, wie einfach und schnell man unter Umständen in eine Sucht geraten kann.»

«Ich werde nie in meinem Leben eine Droge ausprobieren!»

«Mir wurde bewusst, wie viele Menschen süchtig sind – auch viele Jugendliche!»

«Mir war vor der Sonderwoche nicht klar, dass Drogen so schlimme Auswirkungen haben können.»

«Der Besuch in der Gassenküche hat mich beeindruckt. Auch dass die Drogenabhängigen uns gesagt haben, wir sollen die Finger von den Drogen lassen.»

So haben wir einen ersten Stein in Sachen Suchtprävention gelegt. Die Thematik wird auch in den Klassenstunden weiter vertieft werden. Zudem beteiligen sich beide Klassen am schweizerischen Wettbewerb «Experiment Nichtrauchen».

WALTER VON AH, RECUA CYSIN,
KLASSENLEHRPERSONEN 2A,2B



Rauschbrille



Alkoholfreie Drinks



ANNA KAUFMANN

Bonjour à tous und hello everyone! Nach mehreren kürzeren und auch längeren Stellvertretungen an der KSB unterrichte ich in diesem Schuljahr drei Klassen in Französisch für Laetitia Kiener, welche im Mutterschaftsurlaub ist. Nach meiner Kanti-Zeit in Sursee begann ich das Englisch- und Französischstudium in Bern, da mich fremde Sprachen und Kulturen schon immer faszinierten. Zudem wusste ich schon früh, dass ich gerne Lehrerin werden wollte. So war es naheliegend, die SEK II-Ausbildung an der PH Bern zu machen. Mein Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler für Fremdsprachen zu begeistern und ihnen auch die damit verbundenen Kulturen möglichst vielseitig und mit aktuellen Themen näherzubringen. In meiner Freizeit entdecke ich gerne neue Länder, bin aber auch durch mein Hobby Fussball noch oft in der Region unterwegs. ANNA KAUFMANN



SIBYLLE STÄGER

Aufgewachsen bin ich in Wohlen im Aargau. Schon früh wurde mir bewusst, dass meine Interessen und Stärken im Bereich der Sprachen liegen. Nach der zweisprachigen Matura mit Schwerpunktfach Französisch war für mich klar, dass ich meine Kenntnisse der romanischen Sprachen an der Uni weiterentwickeln möchte. Den Master in französischer und italienischer Literatur- und Sprachwissenschaft habe ich im Sommer 2016 an der Universität Bern abgeschlossen.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport oder widme mich einer spannenden Lektüre. Auch das Reisen sagt mir sehr zu. Während meiner Auslandsaufenthalte in Toulouse – la ville rose – und in Rom – la città eterna – habe ich mich sprachlich und persönlich stark weiterentwickelt. Damals war ich allerdings noch unsicher, was meine Zukunft betrifft: Am liebsten wäre ich an beiden Orten geblieben. Die Vernunft hat dann aber gesiegt und ich begann die Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen an der PH Bern, die ich übrigens noch nicht ganz abgeschlossen habe. Dies liegt daran, dass ich ab Sommer 2015 die Möglichkeit hatte, während zwei Jahren an der Kantonschule in Wohlen Französisch zu unterrichten. Diese Chance habe ich gepackt und bin heute sehr dankbar dafür. In dieser Zeit konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, die mir bestätigten, dass der Lehrerberuf das Richtige für mich ist.

Ich freue mich nun sehr auf die neue Herausforderung an dieser tollen, familiären Schule in Beromünster und kann bereits jetzt sagen, dass mir die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern (ob frankophil oder sogar frankophob) und mit dem Kollegium grosse Freude bereitet.

SIBYLLE STÄGER

NOVEMBER – DEZEMBER 2017 AGENDA

NOVEMBER

| | | | |
|------------|--------------------------------|-------------------|---|
| Mittwoch | 8.11. | 14.00 – 16.00 Uhr | Kinderkanti – Philosophie |
| Donnerstag | 9.11. | 19.30 Uhr | Informationsabend für die Bezirksschulen Menziken und Reinach |
| Samstag | 11.11. | 08.00 Uhr | Nachprüfungstermin 1 |
| Montag | 13. bis Freitag 17. 11. | 12.40 Uhr | Schnupperwoche 1 für Primarschüler/-innen |
| Mittwoch | 15.11. | 13.30 Uhr | 5. Klassen: Erfahrungsaustausch Maturaarbeit mit 6. Klassen |
| Samstag | 18.11. | 07.45 Uhr | Informationsnachmittag 1 für Schüler/innen der 6. Primarklassen |
| Mittwoch | 22.11. | 13.30 Uhr | 6. Klassen: Präsentationen Maturaarbeiten |
| Donnerstag | 23.11. | 07.30 Uhr | Schnuppernachmittag für Bezirksschüler/-innen der 2. Bez |
| Freitag | 24.11. | 07.30 – 10.30 Uhr | Schnuppertag für Bezirksschüler/-innen der 3. Bez |
| Mittwoch | 29.11. | 14.00 – 16.00 Uhr | NL 1a: ARA Exkursion Reinach |
| | | | Kinderkanti – Philosophie |

DEZEMBER

| | | | |
|------------|---------------|---|---|
| Freitag | 1.12. | 09.30 Uhr 09.45 – 12.30 Uhr | Orientierung der 2. Klassen über die SF-Wahl NL 1b: ARA Exkursion Reinach |
| Montag | 4.12. | 07.30 – 08.25 Uhr | 5. Klassen: Aushang 1. Ausschreibung Maturaarbeitsthemen |
| Dienstag | 5.12. | 07.30 – 12.00 Uhr 15.15 Uhr 19.30 Uhr | Adventestimmung DE 5a, 6a: Theaterbesuch «Die schwarze Spinne» in Luzern (Schulvorstellung) Orientierung der 1. Klassen über die Schienenwahl |
| Mittwoch | 6.12. | 12.00 – 18.00 Uhr | Elternabend 2. Klassen: Orientierung Schwerpunktfachwahl |
| Donnerstag | 7.12. | 12.40 – 17.00 Uhr | LAP NW:6.KL: Exkursion Omida Küssnacht |
| Freitag | 8.12. | | EN 6.Kl.: Theaterbesuch «Much Ado About Nothing» in Sursee |
| Montag | 11.12. | 08.00 Uhr | Maria Empfängnis – schulfrei |
| Mittwoch | 13.12. | 19.00 Uhr | SCHILW für die Lehrpersonen; schulfrei für die Schüler/-innen |
| Freitag | 15.12. | 19.00 Uhr | Musizierstunde mit Instrumentalschüler/-innen der KSB |
| Freitag | 22.12. | 15.00 Uhr | KSB-Forum: Offenes Singen zur Weihnachtszeit; Aula KSB |
| | | | Weihnachtseinstimmung |
| | | | anschliessend Schulschluss: Weihnachtsferien bis Sonntag, 7. Januar 2018 |
| Montag | 8.01. | 07.30 Uhr | Unterrichtsbeginn |

KULTURKALENDER

Die KSB ist auch kulturell in der Region vernetzt. Sie finden den Kulturkalender, inklusive KSB-Forum, auf unserer Webseite www.ksberomuenster.lu.ch

| | | | |
|------------|---------------------|---------------------------|--|
| Samstag | 18. November | Vormittag ab 07.30 Uhr | Präsentation Maturaarbeiten Schüler/-innen der KSB präsentieren ihre Maturaarbeiten Kantonsschule Beromünster |
| Sonntag | 26. November | 17.00 Uhr | KSB-Kultur: Die vier Jahreszeiten Schüler/-innen der KSB, Regula Bitter, Dorothea Frisch-Egli, Paul Leisibach, Denise Lüthi – Theatersaal Stiftstheater Beromünster |
| Mittwoch | 13. Dezember | 19.00 Uhr | Konzert: Musizierstunde Instrumentalschüler/-innen der KSB musizieren für Sie Kantonsschule Beromünster |
| Freitag | 15. Dezember | 19.00 Uhr | KSB-Forum: Offenes Singen zur Weihnachtszeit Einstimmige und mehrstimmige Lieder passend zur Jahreszeit Walter von Ah – Kantonsschule Beromünster |
| Donnerstag | 11. Januar | 19.30 Uhr | KSB-Forum: Chrüsimüsi – Berndeutsche Mixed Pickles Berndeutsche Mixed Pickles Andreas Bartlome – Kantonsschule Beromünster |